

Unsseren allerseits Gnädigen herren Undt Oberen [der im Thurgau reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -], anderntheills an einer loblichen stadt diessenhoffen in der fleissigen Observanz sollcher satz Undt Ordnung ...

Nun zuo besteiffung Mehr gemelldten Rhuestandtss hab ich nach altem herkomen undt nach befellch Meiner Gnädigen Herren Undt Oberen den heütigen tag bestimbt, dass ihre Ordonnanzen auch Vorgelesen werden, Undt mihr auf sollche allss Regierendten landtvogt der landtgraffschafft Ob Undt Nidern Thürgeüws der gwhonliche Eydt prestierth werde. Erfreüwe mich darbey dass ich bey diser gelegenheith Euch Mündtlich Versichern kan, dass gleich wie mihr whährendter Meiner Regierung Undt amptsverwaltung nichts Mehrers angelegen sein lassen wirdt alls wass zuo Vorderst zur Ehr Gottess Meinen Gnädigen Herren Undt Oberen zuo lob Nuz Ehr Rhuestandt gereichen mag kräftigster Massen zuo beobachten, ... mihr sehr angenehm sein wirdt wan sich die occasion ereügen wirdt dass ich whährendter meiner Regierung meiner loblichen stadt diessenhoffen wass Ehren liebss Undt guoths oder dienstliches im effect beweissen wirdt können, zuo welchem ich zuo allen Zeiten nit allein generaliter sonder auch in particulari gegen einen iedwederen zuo thun solches Urbietig bin.

Undt weillen dan ich an der reciprocation Eüwer guotten fründtschafft nit zweiffle so bitt ich den allerhöchsten zuo desen Zihll Undt Endt dass er sein Göttliche gnad Benediction Undt sägen Undt quote gsundtheith allerseits Verlichen wolle".

1) s. auch Zurlaubiana AH 148/109

Konzept - AH 148, 479

148/140

1708 [Mai 6.]

A

ANSPRACHE [DES ALT AMMANNS UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] ANLÄSSLICH DER LANDSGEMEINDE VON 1708

"Hochgeachte wohll Edellgebhorne wohll Edlle, Edlle Undt gestreng, fromb fürsichtig Hoch Undt wohlleuisse insonders Grossgünstige Gnädige Meine Herren [Räte] Von stadt Undt ampt [Zug], bevorderst die Mein hochgeachte ... Herren die allthaman [Johann Kaspar **Euster**, Niklaus III. **Iten**, Christoph I. **Andermatt** und Johann Heinrich II. **Iten**]¹ Herr stadthallter [Lazarus **Heinrich**], wie auch ein Versamblte Hochehrendte landtsgeindte.

dass gesetzt oder gewisse Ordnung so wohl im befellch alls in der gehorsamme ist die beschützung, der grundt, die seell aller Menschlichen sachen, Es ist ein lebendiger geist wellcher so Vill dausendt Undt dausendt ia Millionen Menschen Macht respirieren, in fridt Rhuow Undt Einigkeith, einen iedtwedern bey dem seinigen beschützt, ein trost, witwen, Undt weissen, ein zuoflucht der betrübten, die Erhaltung der gerechtigkeit, zuogleich auch der barmherzigkeit, welches dan Unssere in gott Rhuowendte liebe alltvorderen wohl Erwogen, aber Zuo Mehrer besteiffung dessen Nothwendig befunden, dass auf den ersten sonntag des Monats Meyen alls in der Zeith da gleichsam der ganze Erdboden Erneüwerth wirdt, dise landtsgemeindt von der stadt undt lobl. 3. gemeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] gehalten werde zuo kein andern Zihll Undt Endt alls Eben die Von Unssern alltvordern Erhebte Undt gemachte gsatzt Undt Odtung zuo Erneüwern zuo bestädten undt zuo continuieren

Undt weillen dan Mein Hochgeachter Herr gfadter Aman [von Stadt und Amt Zug, Oswald Anton] **Hegglin** conform Unnsern satz Undt Ordnung auch lobl. brauch und gwohnheithen Nachdem Er dass Verfllossene Jahr seiner Regierung dass Erste ... widerumb zuo handen einer hochehrenden landtsgemeindt gestallten Undt wägen ferner Verwallung Undt bestädigung ich von hern hochlobl. h. gfatter Aman angefragt wirdt wer die Umfrag halten soll alls thue ich an H gfatter gross auch allten Ublichen gwohnheit Rhatten

Hochgeachte

wass ist Erforderlichess in disen gefährlichen coniuncturen [- Toggenburger Landrechtsstreit! -], Undt in der Constitution dess standtss in wellcher iezmahllen ein lobl. Eydtgnosschafft sich befinndt, allss die Einigkeith, Vill daran ia alles gelegen auf alle weiss zuo Erzeigen dass ein wahre Vollkommne aufrichtige einigkeith der geistern Undt gmüetern sich befinden thüee, dise zuo Erhallten wass ist Nothwendigerss alls die beyhaltung der Pündten tractaten Undt Verkommussen Undt dass kein Ohrth in Verachtung dess andern sich auf sein Macht Vertrauwendt Eigenthäthig Verfahre, dardurch Ohneinigkeith Entstande Undt sammtliche Eydtgnosschafft in Ruin gesetzt werde.

ein gleichen Verstandt hat Es auch particular für Unsser ohrth das wihr nur auss den allten schrancken brauch Undt gwohnheithen Unsserer lieben alltvordern trätten sollen, zuo Erhaltung dessen ist Erforderlich ein haupt Undt Regent der kein andres absechen hat alls dass wollergehen des gemeinen wessen, das zue frid Rhuow Undt Einigkeith geneigt alls Mein Hochgeachter Hochgeehrter Herr gfadter Amman Heggli dass Verfllossene Jahr alls Unsser haupt Rhuomlich gethan, Undt weilen Er in Ertheillung guethwilliger audienz so wohl den armen alls den Reichen, mit guetem Rhath, mit guetem exempel zuo sein,

sondern zue Satisfaction des ganzen ohrts die ammanschaftt vertreten
alls thuen für diss Vollgendte Jahr widerumb an ihn Rhaten Undt dass
beim Eydt

weillen dan wie Vor Undt wohll Vermelldt worden nach altem Undt ge-
wohnlichen brauch die amanschaftt zuo handten einer lobl. landts-
gmeindt gestellth worden, Undt Mein Hochgeachter Hochgeehrter Her
gfader aman Hegglij sollches Hoche Ehren ampt Undt alls haupt Uns-
sers Ohrt dass Verflossne Jahr Rhuomlich Vertretten, in dem Er kein
anders absechen gehabt alls dass wollerghen des gmeinen wessen, zuo
fridt Rhuow Undt Einigkeith geneigt, iederman mit guetwilliger au-
dienz so wohll dem armen alls dem Reichen begegnet, mit guetem
Rhath an die Handt gangen, Undt sonderlich mit guetem Exempel Vorge-
standen, also dass nit allein der particular sonder dass ganze
lobl. Ohrth Undt frembde alle Satisfaction ghabt haben, also thuen
ich dessendtwägen widerumb ...²".

- 1) Mit Ausnahme von Niklaus III. Iten, der nie Ratsherr war, waren diese
damals allesamt Stadt- und Amtsräte.
- 2) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 148, 480-481 - Blatt 481^v leer

148/141

[1706 Februar?]

A

NOTIZEN [VOM GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER IX KATH. ORTE SOWIE
DER ABTEI ST. GALLEN VOM 23. BIS 27. FEBRUAR 1706 IN LU-
ZERN]

EA VI 2, 1286 (Nr. 597) spez. 1287 b und 1291 o

Transkriptionsversuch:¹

"Memorial was wägen der Catholischen Religion

Zürich Undt Protestierendte [=neugl.] Ohrth hallben wan Man sy Möch-
te fragen wären wihr Ubell daran [ist nicht zuletzt auf dem Hinter-
grunde des Toggenburger Landrechtsstreits zu sehen]

wan die Engellandt Undt hollandt [die damals zusammen mit Österreich
gegen Frankreich Krieg um die span. Erbfolge führten] Oberhandt wer-
den haben so werdten sy [die neugl. Orte] ohne diss thuen wass sy
wollen

sey haben Mehr auf der schufflen - Venedig. Hollandt offeriere ...
nichts gethan allss wass Unssere alltvordern gethan sid anno 1426.²
Jahr